

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 44 (1935)

Rubrik: Bibliothek, Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOTHEK, KUNSTBLÄTTER- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG

Die Bibliothek verzeichnet einen Zuwachs von 727 Nummern, von welchen durch Abonnement 208, im Tauschverkehr 395, durch Kauf 40 und an Geschenken 84 eingingen. Allen Schenkern seien hier ihre Gaben nochmals bestens verdankt.

An bedeutenden Ankäufen heben wir hervor: Am Rhy, A., Wappen der Bürger von Luzern, 1798—1924; Galbreath, D. L., *Armorial vaudois* I; v. Jenny, Wilh. A., Keltische Metallarbeiten aus heidnischer und christlicher Zeit; v. Falke, Otto und Meyer, Emil, *Bronzegeräte des Mittelalters* I; Stange Alfr., *Deutsche Malerei der Gotik* I, 1250—1350.

Neue Tauschbeziehungen wurden aufgenommen mit dem Museum der bildenden Künste in Budapest, dem Prussia-Museum in Königsberg i. Pr., dem Volksbildungsverband Pfalz (Saar) in Neustadt a. d. Haardt und dem Armeemuseum in Warschau.

Die Kunstblätter- und Exlibris-Sammlung vermehrte sich um 91 Einzelblätter; davon gingen 32 als Geschenke, 56 durch Kauf und 3 durch Tausch ein. An Geschenken konnten wir verschiedene Ex-libris, Blätter mit Ansichten und historischen Darstellungen sowie eine Salomon Gessner zugeschriebene Sepiazeichnung verdanken.

Unter den Ankäufen erwähnen wir: 95 Uniformenblätter von Schweizermilitär in fremden Diensten, Kopien nach Originalen im Armeemuseum in Wien; ein Schabkunstblatt mit Darstellung des Gefechtes von Gislikon, 1847 von Julius Sulzer und J. C. Werdmüller; 11 Skizzen für Militär- und Uniformenbilder aus dem Sonderbundskrieg, von Julius Sulzer, sowie zwei Scheibenrisse, der eine mit den Wappen des Standes Zürich, dem der Stadt und dem des Klosters Stein am Rhein [15]36, der andere mit satirischer Darstellung und dem Monogramm und Wappen des Zürcher Glasmalers Grosshans Thomann, 1546 (Taf. XI; vergl. die Abhandlung im II. Teil S. 72 ff.).



Zürcher Porzellantässchen mit buntem Früchte- und Insektendekor, vermutlich gemalt von Heinrich Füssli, um 1775

